

Überparteiliche Plattform gegen die Westring-Transitautobahn mitten durch Linz

Postfach 13
4010 Linz

✉ buero@westring.info
☎ 0664-4036057
www.westring.info



Österreich verfehlt als einziges Land der EU 15 die Klimaschutzziele....

Unser Österreich ist durch die Alpen und Gebirgstäler besonders vom Klimawandel betroffen. Die Gletscherschmelze und Veränderung der Gebirgslandschaft bedrohen nicht nur Tourismus sondern primär die in den Tälern wohnenden Menschen.

Trotzdem ist Österreich das **Schlusslicht beim Klimaschutz**.

Primär wegen dem Versagen bei einer nachhaltigen Verkehrspolitik. Die Verantwortlichen in Wien – Faymann und Bures – und in Oberösterreich – Hiesl, Luger und Co. – verharren in einer Verkehrs- und Umweltpolitik der 60er Jahre des letzten Jahrtausends. Stur und machtpolitisch wird auf der Westring Transitautobahn beharrt. Naturschutzgebiete, die Frischluftschneise von Linz und Geldvernichtung werden unwichtig. Jahrelange Warnungen werden ignoriert; nicht einmal der drohende Weltwirtschaftskollaps konnte ein Umdenken bei diesen Damen und Herren bewirken.

Alleine die **Stellungnahme vom Lebensministerium im UVP Verfahren** müsste jeden verantwortungsbewussten Politiker zur sofortigen Einstellung dieses Projektes zwingen:

Grundsätzliche Kommentare zum Vorhaben

Durch das Vorhaben kommt es verglichen mit der Nullvariante zu deutlich höheren Emissionen an NO_x und CO₂. Das geplante Vorhaben steht somit in seinen Auswirkungen der Zielerreichung des Kyoto-Protokolls und auch weiterer, verbindlicher Emissionsreduktionsziele wie dem Emissionshöchstmengengesetz-Luft¹ deutlich entgegen. Darüber hinaus sind in dem Untersuchungsgebiet die Grenzwerte für PM₁₀ und NO_x großflächig überschritten; durch Bildung sekundärer Partikel führt NO_x zu einer Erhöhung von PM₁₀. Für den Schadstoff PM₁₀ wurde dem Land Oberösterreich für den Ballungsraum Linz von der Europäischen Kommission² eine Fristerstreckung der Einhaltung der Grenzwerte bis zum Jahr 2011 gewährt. Die Grenzwerte für NO₂ sind ab dem Jahr 2010 einzuhalten, mit einer möglichen Fristerstreckung spätestens ab dem Jahr 2015. Bei Nichteinhaltung ist die Europäische Kommission ermächtigt, ein Vertragsverletzungsverfahren gegen die Republik Österreich einzuleiten.

In Oberösterreich ignorieren die verantwortlichen Politiker solche Warnungen!

Die *Überparteiliche Plattform gegen die Westring Transitautobahn mitten durch Linz* fordert daher von der Bundesregierung die **Einstellung sämtlicher Planungs- und Projektarbeiten für alle TEN Hochleistungsautobahnen in Österreich; insbesondere den sofortigen Stopp des Projektes Westring A26 und S10!** Die dort versenkten Gelder werden dringend für Maßnahmen zur Verbesserung der Klimabilanz benötigt.

Bundesministerin Bures ist aufgefordert von der Asfinag die **Offenlegung aller bis jetzt angelaufenen Planungskosten für das Gesamtprojekt A26/S10** zu verlangen.

Dann wird sich zeigen, daß um diese Summen **jahrelang tausende Verkehrsverbund - Jahreskarten an österreichische Familien verschenkt** werden hätten können. Dies wäre ein besserer **Beitrag zum Klimaschutz und zur Entlastung der Pendler** als eine **durchgängig mautpflichtige** Transitautobahn!

Stellungnahme Lebensministerium im Volltext:

http://www.westring.info/fileadmin/UVP/Stellungnahme_Lebensministerium.pdf

Weitere Stellungnahmen und Einwendungen:

<http://www.westring.info/index.php?id=30>

**Presseaussendungen zur Steuergeldvernichtung –
„Um fremdes Geld ist alles erlaubt“...**

http://www.westring.info/fileadmin/Presse/A26-S10_die_unrentabelsten_Autobahnprojekte_sterreichs_23092007.pdf

http://www.westring.info/fileadmin/Presse/Presseaussendung_Brief_an_die_Eigentmer_ber_A26_S_dtunnel_2132008.pdf

http://www.westring.info/fileadmin/Presse/Presse_Steuergeldvernichtung_-_Faymann_18072008.pdf

http://www.westring.info/fileadmin/Presse/Presse_Steuergeldvernichtung_-_RH_Bericht_24082008.pdf

Schreiben an den Bundesrechnungshof:

http://www.westring.info/fileadmin/Dokumente/Rechnungshof_Westring_052008.pdf